



im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Herrn Landrat
Olaf Levonen

o. V. i. A.

Hildesheim, 29.10.2020

Verunreinigung von Bio-Müll – Kompostwerk Hildesheim

Sehr geehrter Herr Landrat,

in einem Bericht der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung vom 20. Oktober wird über die Verunreinigung von organischem Abfall insbesondere mit Plastik berichtet. Da die Komposterde im Landkreis ausgebracht wird, sollte es größte Priorität haben, diese Verunreinigungen sofort abzustellen, da diese ansonsten dauerhaft die Bodenqualität gefährden. „...*Man geht davon aus, dass Mikroorganismen nicht in der Lage sind, Kunststoffe vollständig zu zersetzen. Plastik ist biologisch ‚inert‘ und daher auch kaum einer Mineralisation unterworfen. Das bedeutet, dass Mikroplastikpartikel zwar kontinuierlich kleiner, aber nicht vollständig abgebaut werden...* (Quelle: Homepage Umweltbundesamt)

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welchen Umfang hatte die Verunreinigung des Bio-Mülls in den letzten 10 Jahren?
2. Wird die Zusammensetzung des Endproduktes des Kompostes regelmäßig beprobt?
3. Sind die Analysen zur Zusammensetzung öffentlich?
4. Welche Werte haben sich verändert?
5. Gab und gibt es Grenzwertüberschreitungen?
6. Besteht die Gefahr, dass die Komposterde nicht mehr verkauft/ausgebracht werden kann?
7. Welche Veränderungen wird die Verwertung der anfallenden Stoffe in einer Biogasanlage bringen?
8. Wären die Polymere auch bei der Verwertung in einer Biogasanlage weiterhin ein Problem?
9. Mit welchen Maßnahmen hat der ZAH bisher versucht, den Verunreinigungen entgegenzuwirken?
10. Haben diese Maßnahmen Wirkung entfaltet?
11. Hat sich der Plastik-Anteil durch Einführung der Papiersäcke für Biomüll verringert?
12. Wie ist die Akzeptanz der Papiersäcke?
13. Gibt es eine Veränderung der Abnahmemengen gegenüber den Plastiksäcken?
14. Welche Zusammenarbeit mit Bildungsträgern gab es in der Vergangenheit?
15. Ist über eine Kooperation mit dem Regionalen Umweltbildungszentrum (Schulbiologiezentrum Hildesheim) nachgedacht worden, um dort über die BNE-

qualifizierten Lehrkräfte das Thema Abfall dauerhaft als Bildungseinheit den Schulen in Stadt und Landkreis Hildesheim anzubieten?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Holger Schröter-Mallohn
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.

Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer